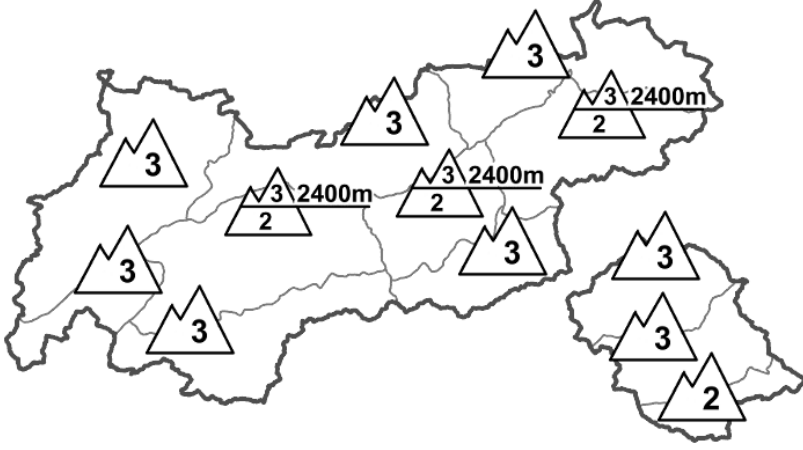






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 07.02.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt verbreitet erheblich. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich in Kammlagen aller Expositionen oberhalb von etwa 2400m, in nordwest- bis ostgerichteten Steilhängen sowie in tribschneegefüllten Rinnen und Mulden. Besonders die sich ständig verändernden Tribschneeuumlagerungen sorgen dabei für schwierig einzuschätzende Verhältnisse. Skitouren und Variantenfahrten erfordern daher Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

Unterhalb von etwa 2000m ist vor allem in den typischen Föhngebieten mit Selbstauslösungen von Nassschneelawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die sehr milde Föhnlage mit einer Nullgradgrenze nahe 3000m sorgte für eine deutliche Setzung des Neuschnees der vergangenen Woche.

Während sich dieser Neuschnee sonenseitig auch etwas verfestigt hat, ist er in hochalpinen, schattseitigen Lagen meist noch locker. Dadurch können die stürmischen Winde aus südlichen Richtungen weiter für Tribschneeuumlagerungen sorgen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine massive Südwestströmung mit einer lang gezogenen Störungszone verläuft von Südspanien über Frankreich bis nach Skandinavien. Die Alpen liegen an der Vorderseite dieses Bandes in einer starken und sehr milden Föhnströmung. Die Front über Westeuropa kommt nur ganz langsam weiter ostwärts und wird den Föhn wahrscheinlich erst am Freitag beenden.

Stürmischer Südföhn mit Spitzen über 100 km/h. Nördlich des Hauptkammes wechseln Sonne und hohe Wolkenfelder. Am Hauptkamm hingegen und südlich davon setzt leichter Südstau ein, Richtung Osttirol ist die Bewölkung noch etwas lockerer. Ein paar Regentropfen bzw. oberhalb etwa 1300 bis 1500m unerhebliche Schneeflocken sind am ehesten am Ortler und Bereich Sarntaler Alpen und südliche Stubai- und Zillertaler Alpen möglich. Temperatur in 2000m +1 bis +4 Grad, in 3000m -4 bis -2 Grad.

TENDENZ

Auf Grund des anhaltend stürmischen Südföhns keine wesentliche Entspannung der Lawinensituation.

Rudi Mair